

Kapitel 1. Land der Möglichkeiten: Unseren Wohlstand auf eine neue Grundlage stellen



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Maurice Matthias Jerome Rößler (KV Zollernalb)

Status: Unterstützer*innen sammeln

Änderungsantrag zu PRO-1

Von Zeile 8 bis 9 einfügen:

geboren sind oder mit großen Hoffnungen zu uns kommen. Für uns kommt es nicht darauf an, woher man herkommt, sondern wohin man will.

Deswegen gilt für uns: Gutes Wirtschaften dient dem Menschen und dem Gemeinwohl – nicht umgekehrt (Anmerkung: Art. 14 Grundgesetz).

Wohlstand ist deutlich mehr als der in Euro beschreibbare Zustand einer Gesellschaft.

Wohlstand umfasst gleichberechtigten gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie eine gute Infrastruktur für Erziehung, Bildung, Pflege, Integration, Digitalisierung und Mobilität. Nicht zuletzt umfasst Wohlstand auch Sicherheit im Inneren und Äußeren, in der Gegenwart und Zukunft. Damit sind nicht nur militärische und polizeiliche Sicherheit gemeint, sondern auch Sicherheit vor Klima- und Umweltschäden.

Wohlstandsentwicklung und Wohlstandssicherung sind daher zentrale Gegenstände unserer Grünen Politik. Gutes Wirtschaften sichert somit Wohlstand und Arbeitsplätze – nachhaltig, klima- und umweltverträglich. Innovationen sind dabei der Schlüssel für erfolgreiches, wettbewerbsfähiges Wirtschaften in allen Bereichen: im Handwerk sowie in kleinen, mittleren und großen Unternehmen.

Wir wollen aber auch die Fähigkeiten und Talente aller Menschen nutzen. Wir wissen, dass nicht alle Menschen hochproduktiv und innovativ sind. Viele brauchen Hilfe, Unterstützung und Betreuung – in der Gesundheit, in der Pflege oder in der Erziehung und Bildung. Der Dienstleistungssektor wächst und kann Arbeitsplatzverluste in anderen Branchen kompensieren. Mit der digitalen Transformation und der Nutzung moderner Technologien wächst zudem der Bedarf an entsprechenden Dienstleistungen. Auch das sind Arbeitsplätze der Zukunft.

Begründung

Begründung zu den Korrekturen: Diess Kap. Hat Wohlstand als Titel. Der sollte dann hier auch explizit definiert werden, da er bislang in der öffentlichen und politischen Diskussion nicht definiert und damit unpräzises ist.

Unterstützer*innen

Peter F. Thriemer (KV Zollernalb); Annette Thriemer (KV Zollernalb); Leni Reiland (KV Mannheim); Julia Ehrhardt (KV Ludwigsburg); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Hendrik Alkemade (KV

Tübingen); Tobias Kraft (KV Rems/Murr); Ulrike Rosina (KV Rems/Murr); Niklas Becker (KV Konstanz); Angelika Sauer (KV Esslingen); Frank Bergler (KV Rems/Murr)